

Andreas Gryphius (1616-1664)

XVI.

**M. MICHAELIS EDERI, Ecclesiae Gynaecopolitanae Pastoris & Inspectoris dignissimi
Praxis fidei**

IM Ende diser Welt / nun Treu und Lib erkalt /
Nun wahre Redlikeit / und Tugend wil verschwinden /
Nun man von Christenthumb schir nichts kan übrig finden /
Nun Heilikeit / und Recht und Gottesfurcht veralt /

5

Verdrückt ihr wie ihr mögt / die rasende Gewalt
Die alles überfällt / die starcke Macht der Sünden /
Ihr zeigt / was mit GOtt die Menschen kan verbinden
Des Glaubens Eigenschafft / und lebende Gestalt.

10

Ihr lehret daß umbsonst / nichts thun / und alles wissen:
Das Leiden / daß Gedult den Himmel nur entschlossen /
Vnd daß der nicht ein Christ / der nicht als Christus libt

15 wie selig seyd ihr doch / weil euch die Ehrenkrone /

Die wissen nicht allein erlangt für Gottes Throne
Der Printz der Ewikeit schon würcklich übergibt.
(115 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gryphius/erste/chap016.html>